

Kalona, Iowa, Thursday Evening, July 19, 1923

M. M. Bitsche  
Lieber Amts-Bruder! Zum ersten wünsche ich die Gottes-Gnade und seinen reichen Segen zu einem herzlichen Bruder-Gruss.

Deinen lieben Brief vom letzten kam mit mit gesterichen Post zur Hand. Es freute mich von Herzen, doch einmal wieder von euch zu hören, auch dass ihr gesund seid, und über all das Gute das die Brief enthalten hat.

Auch wir haben grosse Ursach Gott zu danken für seine erwiesene Gnade, Liebe und Barmherzigkeit, die er noch alle Morgen neu an uns erweist, und die Gesundheit mit welcher er uns wieder gesegnet hat. Mein Herz trubel hat mich so ziemlich verlassen, Die liebe Frau ist auch, durch gottes Gnade so weit hergestellt dass sie so die leichtste Hausarbeit thun kann.

In meinem letzten Brief hatte ich, Danke ich gemeldet, dass sie leidend ist mit der Flu, und hohem "Bloodpreasure" und Magenbeschwerden. Später aber kriegte sie noch "Appendicitis" dazu; so dass es schien als ob ihre Zeit nur nich kurz ware. Sie wollte sich keiner Operation unterwerfen, auch haben die Aerzte es nicht angeraten. Denn sie meinten sie sei zu alt und schwach dazu.

Der Herr hat sie aber wieder so weit hergestellt, und ihr die Gesundheit geschenkt, dass sie am sonntag, zum ersten mal wieder mit in die Gemeinde ging. Sie war aber doch noch fast zu schwach dazu, es machte sie sehr müde, und es ging ihr etliche tagen nach, bis sie sich ausgeruht hatte.

Eine Schöne sache ist es, dass sie durch ihre Krankheit von "Appendicitis" ihr "High Bloodpreasure" verloren hat. Die Ärzte haben getan was sie konnten. Dennoch können sie ohne Gottes Segen nichts thun. Und wir fühlen, Gott so Dank für ihre genesung. Ja sein heiliger Namen sei gelobt für alles Gute das er uns Armen, so reichlich beschert hat, durch die ganze Zeit unserer arme Pilgerschaf auf dieser Erde. Wird wohl seine Gnade gross genug sein um uns eine Stelle im Himmel zu schenken?-- Ja! Wir wollen Hoffen, doch sind wir es nicht werth.

Es freut uns von Herzen dass du und deine "Bessere Hälfte" wo möglich diesen herbst uns besuchen wollt. Gott gebe es. Ist unser Wunsch und gebet. Doch misset ihr auch euer theil thun. Ihr dürfet nicht warten bis ihr nichts mehr zu tun habt daheim, Ihr müsset nur eure Geschäften daheim liegen lassen und gehen, sonst werdet ihr niemals kommen, O wie froh werden wir sein! Das herz hüpfet mir schon vor freuden.

Du hast in deinem Brief gemeldet von der schlimmen Krankheit von Schwester Joder. Am Montag hörten wir schon dass sie gestorben sei. Ja sie war auch ein sterblicher Mensch. Doch kann man ihr nachsagen dass sie Einflussreicher und Tätiger war als die Meisten Weiber sind, und hat auf ihre Art viel gutes geschafft, Doch auch wie wir alle, nicht gänzlich Fahler-Frei. Mochte sie im frieden ruhen.

Die Junge Männer kommen sehr gut zuwege in ihrem Amte. so gut wie man es erwarten kann. Gott wolle sie mit seinem Geist anfüllen, so dass sie nicht nur gute "Schwätzer" werden, sondern auch die heilige Lehre des Evangeliums Rein und gründlich an die herzen legen.

Am Montag gingen bei liebe Frau und ich etliche unsern Kranken zu besuchen. erstens ans John Herschbergers, seine Frau ist Leidend im Bett, an einer besonderer Art von Rhumasiam. Dann zu Benj. J. Hochstettler und weib. Sie ist Bettfest, der Arzt meinte es sei "Plurisy" doch horten wir seit dem, er habe es nun für "Shingles" ausgesprochen. Er selbst (Benjamin) leidet schon mehr als ein Jahr an Krebs. Ich meine sie sind beide 78 jahren alt, schon 56 jahren verheiratet.  
Gedenket unser in euren gebeten  
auf ein baldiges wiedersehen,  
J. F. Schwarzendruber und weib.

Dear Brother, if you do come and will tell us when to meet you, we will glad meet you at the Train. and take you home with us and see you around. Or if you prefer we will take you to John Hershbergers, they have about a mile to Kalona. while we have 5 miles. But I would prefer taking you here. We have rather an Humble home. but I think we can make it comfortable for you for a short time.

Yet I admit, John Hershbergers is a better place, tho the Mrs. is sick at present, she will likely be over it again, and she has two big girls as helpers and they know how to do things for the comfort of visitors.

You speak of having some Money to raise. I dont think you are one of the hard-up kind. Yet we nearly always raise a collection to help cover traveling Expenses for Visiting Ministers, and we probably can help you a little in this way. No I havent written to Pafziger for quite a while. it seems I was just too Busy. Or probably too negligent, if you will have it that way. I mean to write him yet today. Please write him also and tell him when you are coming, and urge him to come at the same time.

*[The following text is extremely faint and largely illegible due to significant fading and bleed-through from the reverse side of the page. It appears to be a continuation of the letter or a separate note.]*